



Jahreswechsel 2006 / 2007

www.csu-ammerndorf.de



Informationen und Interessantes rund um Ammerndorf - schau Sie doch rein....

CSU - näher am Menschen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nicht alles war beeinflussbar
bis hin zur Jahresfrist
mach Inventur - und mach dir klar,
wonach man dich bemisst.

Lass dich nicht jagen von der Zeit!
Kehr ein, wo Friede wohnt.
Und schenk ich leer mit Herzlichkeit,
dann wirst du recht belohnt.

Ein kleines Steinchen schnell verblasst!
Doch fügst du Stein an Stein,
bis du ein Mosaikbild hast,
voll Leuchtkraft wird es sein.

Mach alle deine Träume wahr,
bis du am Rande bist!
Begrüße nun das neue Jahr,
so wie es kommt und ist.

Schau aus dem Fenster in den Tag!
Sei stets voll Zuversicht.
Gewinne, schaffe, prüf und frag
trag Sonne im Gesicht!

Karin Heinrich



Mit diesem Gedicht von Karin Heinrich zu Weihnachten und zur Jahreswende möchten wir vom CSU Ortsverband und der Gemeinderatsfraktion Danke sagen für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir sind auch in Zukunft offen für Ihre Kritik und Anregungen zum Wohle unserer Gemeinde.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wir sind auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Auf Ihr Engagement im Hauptamt wie im ehrenamtlichen Bereich.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen einige besinnliche Stunden. Für das neue Jahr 2007 Gottes Segen, Gesundheit und Frieden.

Ferdinand Geißelbrecht
CSU Ortsvorsitzender



Das Jahr 2006 mehr als nur ein Sommermärchen....

$54 \times 74 - 1990 = 2006$. Es war die Formel, die der deutschen Fußball-Elf den WM-Sieg zu garantieren schien. Der Titel blieb aus, doch 2006 war dennoch ein höchst erfolgreiches WM-Jahr. Es war die Leichtigkeit des Fährnenschwingens, die den Funken auf die Fans überspringen ließ. Wer bekommt da nicht ein wenig Wehmut, wenn man sich an die tollen vier Wochen im Juni und Juli zurückerinnert. "Das Sommermärchen", das uns die Deutschen Fußballer im Sommer erleben haben lassen, ist sicherlich noch vielen in Erinnerung. Klinsi und Co versetzten nicht nur 82 Millionen Deutsche in Ausnahmestimmung auch die vielen Gäste aus aller



Welt staunten über das freundliche und weltoffene Land. Da traten die politischen Themen wie Gesundheits- und Rentenreform erst gar nicht in den Vordergrund.

Was dürfen wir, was sollten wir, was müssen wir - Fragen, die 2006 weit über den Fußball hinausgingen. Afghanistan, Libanon, Kongo - die Bundeswehr weltweit im Einsatz. Mohammad-Karikaturen, Papst-Rede in Deutschland, Iran, Irak - die Islam-Diskussion dauerte an, die Terrorfurcht schwang weiter mit. Benedikt, Grass, Hartz IV - vieles hing 2006 mit vielem zusammen. Das galt auch für die Wirtschaft. Aufschwungsignale ja, aber eine Wende am Arbeitsmarkt oder ein Durchbruch in der Gesundheitspolitik? Einzuordnen, was das einzelne Ergebnis im großen Zusammenhang bedeutete, fiel zunehmend schwerer. Die Arbeitslosenzahlen sanken im November erstmals unter die 4 Millionen-Grenze. Die Politik verkündet stolz, dass die eingeleiteten Reformen greifen. Beim zweiten Blick muss man aber durchaus anmerken, dass viele junge Menschen nur über Zeitarbeit und Teilzeitverträge beschäftigt werden. Die Sicherheit für die Zukunftsplanung geht dadurch natürlich verloren. Viele junge Menschen sind verunsichert ob man denn eine Familie gründen sollte. Viele Jugendliche suchen noch einen Ausbildungsplatz und auch das Angebot für ältere Arbeitnehmer muss ausgebaut werden. Erst kürzlich wurde in Anbetracht der derzeitigen Entwicklung von der großen Koalition in Berlin das Rentenalter auf 67 Jahren angehoben. Die Eigenvorsorge rückt somit immer mehr in den Vordergrund und so mancher denkt jetzt schon mit 20 Jahren an die Rente.

Auch im kleinen wurde auf der politischen Ebene wieder einiges entschieden und bewegt und in die Wege geleitet. So müssen auch wir auf kommunaler Ebene die Weichen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte stellen. Man darf hoffen, dass sich die finanziellen Spielräume wieder verbessern und so notwendige und zum Teil aufgeschobene Aufgaben auch durchführen lassen. Doch das Gemeindeleben ist auch auf die vielen Helfer im Hintergrund angewiesen, die das Leben in unserem Umfeld mitgestalten und bereichern. Ein Engagement, das für die öffentliche Hand unbezahlbar ist.

Jeder hat die Chance das Beste aus seinen Möglichkeiten zu machen. Machen auch Sie was daraus, für Sie, Ihre Familie und Ihre Mitmenschen. Auch wenn Sie in 2006 persönliche Rückschläge und Einschnitte verkraften mussten, so wünsche ich Ihnen die notwendige Kraft und den Mut für die nächsten Aufgaben.

Christian Dorn
Fraktionssprecher

Bauflaschnerei
Dachdeckungen

Sanitär-Technik
Gasheizungen

GOSS



Industriestr. 4 Nbg. 41 18 55



Aus dem Gemeinderat - Aktuelle Beschlüsse

Wasserrechtsverfahren für Ammerndorf. Im Zuge der Planung der Straße am Moosrangen und mit den damit verbundenen Änderungen am Kanalsystem wurde vom Gemeinderat entschieden für das gesamte Einleitungsgebiet in Ammerndorf ein Wasserrechtsverfahren zu machen. Hier geht es vorwiegend darum die eingeleiteten Niederschläge in die Bäche nach bestimmten Berechnungen zu reduzieren. Nach mehrmaliger Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt, konnten die notwendigen Maßnahmen auf ein Minimum reduziert werden. Es wurde reger diskutiert und folgende Maßnahmen beschlossen, die in das Wasserrechtsverfahren eingebracht werden.

1. Einleitung Oberflächenwasser Moosrangen II in den Dorfweiher, der im Bedarfsfall um ca. 13 cm höher ansteigt. 2. Brucklesleite II: Verkleinerung des Durchflusses am best-



Übergang am Dulliker Platz in Richtung Bergstraße - hier wird vorerst noch kein Rückhaltebecken gebaut

henden Becken bei der Einfahrt an der Steige (430 cbm) von 89 Liter auf 50 Liter im Jahr 2007. 3. Bau eines Absetzschachtes an der Cadolzbürger Straße aus Umweltschutzgründen im Jahr 2008. 4. Vogtsreichenbacher Straße: Bau eines Rückhaltebeckens mit 400 cbm im Jahr 2009. Diskutiert wurde noch einmal der Bau eines Rückhaltebeckens bei der Einleitungsstelle

Bergstraße in den Vogtsreichenbach. Hierzu müssten die Kleingärten, die auf Gemeindegrund errichtet wurden, aufgelöst werden (Bei kleiner Brücke zum Dulliker Platz). Der GR wolle aber vorerst nun ohne diese Maßnahme das Wasserrechtsverfahren einleiten und die Stellungnahme des Landratsamtes abwarten.

Hochwasserschutz Reichenbach. Aus Fördermitteln der Staatsregierung für den Hochwasserschutz in Bayern (insgesamt 2,3 Milliarden in den nächsten 20 Jahren) können Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes vorgenommen werden. Hierzu soll auch im Bereich des Reichbaches eine entsprechende Begutachtung erfolgen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Hochwasserschutzes aufgezeigt werden. Das Büro Baier+Schwarzott wird als beauftragtes Planungsbüro die Planung aufstellen und dabei auch mögliche Engstellen aufzeigen. Die Planung ist mit bis zu 75 % förderfähig. Der Gemeinderat machte klar, dass vor allem vor Ammerndorf in Richtung



Vogtsreichenbach möglichst viel Wasser zurückgehalten werden sollte, damit eine mögliche Flutwelle bereits dort abgefangen werden kann. Das Hochwasser sollte dann zeitverzögert abgegeben werden und dadurch die Sicherheit in Ammerndorf zu erhöhen.



Ist stark versandet und wird im Rahmen des Hochwasserschutzes sicher saniert werden müssen: Das Staubecken unterhalb der Pelzetteile

Gewässerpflegeplan für den Reichenbach in Auftrag gegeben.

Hier erhielt das Planungsbüro Stadt+Land den Zuschlag (Kosten 9.141 Euro). Auch hier gibt es Zuschüsse von 75 %. Ziel ist es hier den Gesamtverlauf des Reichenbaches zu betrachten und eine Bestandsaufnahme und Defizitanalyse zu machen. Daraus werden dann entsprechende pflegerische Maßnahmen abgeleitet. Dies soll zusammen mit den Gemeinden Großhabersdorf

und Cadolzburg geschehen. Der Reichenbach hat einige Gesamtlänge von ca. 25 km und umfasst ein Projektgebiet von ca. 100 Hektar. Mit 12:3 stimmte der GR für die Erstellung eines Planes.

Gebührenbedarfsberechnung für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung müssen neu erstellt werden.

Die Satzungen sind alle 4 Jahre neu zu erstellen. Im Ersten Angebot der Kommunalberatungsgesellschaft Hurlzmeier vom Oktober 2006 wären insgesamt ca. 15.000 Euro für die Erstellung einer Globalberechnung sowie der Gebührenbedarfsberechnung zu zahlen. Dies würde auch die Prüfung gemäß der derzeitigen Rechtsprechung beinhalten. Die Gemeinde hätte somit Rechtssicherheit auf diesem Gebiet. Ein weiteres Angebot der Wirtschaftsberatung Schramm (WRS, welche bereits die Buchführung für den Eigenbetrieb macht). lag bei 2.750 Euro. Hier wären jedoch keine Globalberechnung und auch keine rechtliche Prüfung enthalten. Der GR lehnte zunächst das Angebot der Kommunalberatung Hurlzmeier in seiner Sitzung im Oktober ab. Es sollen nun noch einmal weitere Angebote eingeholt werden.

Die ausführlichen Berichte zu den Sitzungen finden Sie auf unserer Web-Site unter:
<http://www.csu-ammerndorf.de> oder in unserem Aushangkasten am
Windelhäusla in der Rothenburger Straße

***Immer AKTUELL....www.csu-ammerndorf.de
klicken Sie doch auch mal vorbei...***



Der Haushalt - ein ewiges Problem

Das Rechenwerk „**Haushalt**“ stellt für die Verwaltung, insbesondere für den Kämmerer eine alljährliche Anforderung dar, die viel Überlegungen und Fingerspitzengefühl verlangt. Es ergibt sich alljährlich eine Gratwanderung zwischen möglichst genau geschätzten Einnahmen und den zu erwartenden Ausgaben.

Hierbei muß zunächst ein **vorläufiger Haushaltsplan** erstellt werden. Dem folgen so dann Vorberatungen samt Beschlußfassung über die eingestellten Einzelpositionen. Schließlich wird der überarbeitete Plan dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlußfassung vorgelegt. Wird der nunmehrige **Haushaltsplan beschlossen**, so geht das Rechenwerk zum **Landratsamt** zur dortigen Überprüfung und Genehmigung. Wird von dort die Zustimmung versagt, muß von gemeindlicher Seite nach den Hinweisen des Landratsamtes Überarbeitung erfolgen, was mit ganz erheblichen Problemen verbunden sein kann. In der Hoffnung, die Überarbeitung werde genehmigt, geht dann der Haushaltsplan erneut an das Landratsamt.

Bei Erstellung des Planes ist der Gesichtspunkt der **Sparsamkeit** und das Gebot, alle **Einnahmemöglichkeiten voll auszuschöpfen**, stets voranzustellen. Freilich - im Rahmen der Rechnungsprüfung muß leider immer wieder festgestellt werden, daß diverse Ansätze nicht eingehalten werden konnten. Solches ergab sich auch im Haushaltsjahr 2005. Spürbar zeigte sich dies bei der Pflege der Freizeitanlagen; der Sandaustausch der Spielplätze brachte erhebliche Mehrkosten. Daneben fielen erhoffte Einnahmen aus; dies insbesondere bei der Gewerbesteuer mit Mindereinnahmen von rund 176.000,- EUR.

Haushalt ist und bleibt ein Sorgenkind der Marktgemeinde.

Interessant für den Bürger ist sicherlich der **Schuldenstand**. So ergab sich zum 31.12.2005 einschließlich der Belastung aus dem Schulverband ein Minuskonto von rund 1,5 Millionen EUR. Dies ergibt eine **Verschuldung pro Einwohner von 737,42 EUR**. Dennoch zeigt sich etwas positives: der Schuldenstand pro Einwohner ging gegenüber dem Vorjahr um gut 200 EUR zurück.

Der Haushalt für das laufende Jahr **2006 ist noch nicht endgültig** erledigt. Er wurde wie im Vorjahr vom Landratsamt mit den Auflagen der Sparsamkeit und Ausschöpfung aller Einkommensmöglichkeiten genehmigt. Er schließt mit gut 1,9 Millionen EUR im Verwaltungsbereich und gut 440.000,- EUR im Vermögensbereich ab. Er führt voraussichtlich zu einer Schuldenminderung, so daß sich die Verschuldung pro Einwohner **auf 632,69 EUR reduziert**. Wollen wir hoffen, daß der allseits gepriesene Wirtschaftsaufschwung auch die Marktgemeinde Ammerndorf erfaßt; daß die Einnahmen steigen und die Ausgaben sich in vernünftiger Relation zu den Einnahmen ergeben.

Die CSU - Fraktion wird sich wie bisher stets für eine positive Haushaltsführung einsetzen.

Den demografischen Wandel gestalten - Alter als Chance begreifen



Bundesregierung setzt auf aktive Ältere: Deutschlands Bevölkerung wird älter. Bis zum Jahr 2030 wird - bei sinkender Gesamtbevölkerungszahl - jeder dritte Bundesbürger älter als 60 Jahre sein. Ältere Menschen sind aber keine passiven Adressaten von Politik, sondern sie werden die Zukunft maßgeblich mitgestalten und mitprägen. Sie sind oftmals bis ins hohe Alter aktiv und mobil. Ihre Bedürfnisse und Wünsche nach einer selbstständigen und individuellen Lebensführung muss die Politik durch entsprechende Rahmenbedingungen begleiten.

Die mit dem demografischen Wandel verbundenen Herausforderungen werden wir nur generationsübergreifend bewältigen. Unsere Zukunftschancen liegen ganz wesentlich auch darin, auf die Fähigkeiten, Potenziale, Stärken und Erfahrungen der älteren Generation zu setzen. Verbunden ist damit eine grundlegende Korrektur unseres Altersbildes, das bisher eher negativ geprägt ist. Wenn dies erfolgt, dann erhalten ältere Menschen genau die Aufmerksamkeit und Wertschätzung für ihre Kompetenzen und Erfahrungen, die sie in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen einbringen und die sie verdient haben.

Das Alter wird gegenwärtig nicht in ausreichendem Maße als Chance begriffen. Die zu geringe Beschäftigungsquote der älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Wunsch nach stärkerer Beteiligung auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen zeigen, dass die Potenziale älterer Menschen noch immer weitgehend ungenutzt bleiben. Der demografische Wandel darf nicht dazu führen, dass ein stetig wachsender Teil der Gesamtbevölkerung, nämlich ältere Menschen, ausgegrenzt und ins Abseits gestellt werden.

Um eine aktive und selbst bestimmte Lebensführung älterer Menschen möglichst lange zu erhalten und zu fördern, muss die Politik entsprechende Rahmenbedingungen setzen. Eine erfolgreiche Politik des Aktiven Alterns basiert auf Partnerschaften, Bündnissen und Kooperationen mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Verbänden sowie mit der Wirtschaft. Ältere Menschen müssen spüren, dass die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse auch für sie einen Gewinn an Lebensqualität bringen, zu mehr Beteiligung und größeren Entscheidungsspielräumen führen. Die Bundesregierung hat deshalb gemeinsam mit Partnern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einen Bewusstseinswandel eingeleitet. Wir brauchen ein neues Altersbild, das die Fähigkeiten und Stärken älterer Menschen in den Vordergrund rückt und politisches Handeln entsprechend dieser Zielsetzung aktiv gestaltet.

"Wir alle sollten uns um die Zukunft sorgen, denn wir werden den Rest unseres Lebens dort verbringen"

Charles F. Katterring amerik. Industrieller (1876-1958)



Mediennutzung von Jugendlichen generell hinterfragen - Fernsehkonsum oft viel zu hoch

Der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Joachim Hermann, hat den erneuten Vorstoß der bayerischen Staatsregierung begrüßt, so genannte Computer-Killerspiele zu verbieten. Hermann forderte darüber hinaus, auch den Fernseh- und Medienkonsum von Jugendlichen noch stärker zu hinterfragen. „Es kann nicht sein, dass 40 Prozent der Eltern sich gar nicht oder nur wenig dafür interessieren, welche Spiele ihre Kinder am Computer spielen.

Herrmann forderte eine grundsätzliche Debatte über den Medienkonsum in unserer Gesellschaft. „Staatliche Verbote allein reichen nicht aus. Und die Forderung nach mehr Schulpsychologen ist auch nur ein Versuch, durch den Staat eine gesellschaftliche

Krankheit an ihren Symptomen zu kurieren. Generell muss der Medienwelt der Kinder in Elternhaus und Schule mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Wir müssen den Eltern klar machen, was sich in den Kinderzimmern abspielt und zugleich aber auch alles dafür tun, dass entsprechende Angebote die Kinderzimmer erst gar nicht erreichen.“

Herrmann sprach sich deshalb auch dafür aus, das inhaltliche Angebot der Fernsehsender - öffentlich-rechtlich wie privat - auf Gewaltdarstellungen schärfer zu überprüfen. Dazu sollte die Bayerische Landeszentrale für neue Medien als zentrale Jugendschutzinstanz noch strengere Maßstäbe anlegen. Auch die öffentlich-rechtlichen Sender müssten ihr Angebot selbstkritischer hinterfragen und noch rigider kontrollieren.

CSU-Landtag



Nachgeforscht.... - Hätten Sie das gedacht ?

Zweitapparat im Kinderzimmer

In praktisch allen Haushalten mit mehr als einem Fernsehgerät steht der Zweitapparat im Kinderzimmer; 36 Prozent der Zehnjährigen haben einen eigenen Fernseher (in Ostdeutschland sind es über 50 Prozent).





Aus dem Gemeinderat kurz berichtet....

In der September-Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit dem Antrag des Jugendparlamentes auf Unterstützung eines **Jugendtreffs im TSV Sportheim**.

Die Jugendlichen wollen ein bis zwei Mal im Monat das Dachgeschoß des TSV Vereinsheimes nutzen. Die monatliche Miete vom TSV solle dafür 200 Euro betragen. Sichergestellt werden müsse zudem die Betreuung, die dort von Eltern und Ehrenamtlichen gemacht werden sollte. Hierzu gebe es bereits eine Person, die dazu Unterstützung signalisiert hat. Zudem sollte im Dachgeschoß des Vereinsheims mit kleineren Umbaumaßnahmen (ca. 1.900 Euro) erreicht werden, dass keine Lärmbelästigung gegenseitig auftreten können. Auf Vorschlag von GR Rudel wurde dann einem 6-monatigem "Probetrieb" zugestimmt ohne die Umbaumaßnahmen vorerst umzusetzen. Die Miete solle bei 100 Euro liegen. Hierzu werde man mit dem TSV noch einmal verhandeln müssen. Geregelt werden muss auch noch die Betreuung und der Verkauf von Getränken. Interessenten für die Betreuung des Jugendtreffs können sich bei Bürgermeister Franz Schmuck melden.

Straße am Moosrangen - Ausschreibung der Kanal- Wasser- und Straßenbauarbeiten. Die Ausschreibung der Arbeiten für die gesamte Maßnahme erfolgt Anfang 2007. Die Arbeiten werden mindestens zwei Jahre dauern und vorraussichtlich in drei Bauabschnitten erfolgen. Hinsichtlich des derzeit laufenden Wasserrechtsverfahren können eventuell noch Verzögerungen durch Einwendungen von Bürgern eintreten. Die Gesamtkosten werden bei Wasser- und Kanalarbeiten auf ca. 600.000 Euro für die Gemeindewerke geschätzt. Die Straßenbauarbeiten werden bei ca. 400.000 Euro liegen. Das Thema wurde nach Redaktionsschluss in der Dezember-Sitzung behandelt. Weitere Informationen dann auf unserer Internetseite.

Thema Supermarkt in Ammerndorf. Die Bauarbeiten der Straßenmeisterei gehen zügig voran. Noch keine Bewegung ist bezüglich des NORMA Marktes in Ammerndorf in Sicht. Die Verhandlungen der Kirche (Pfründestiftung in München) mit der Norma-Gruppe dauern an und befinden sich in der entscheidenden Phase. Im Jahr 2007 sollen diese zum Abschluss kommen. Es besteht seitens der Norma-Gruppe nachwievor Interesse am Standort in Ammerndorf obwohl nun im Dezember erst in Cadolzburg ein Markt mit über 700 qm eröffnet wurde.

BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG - KUNDENDIENST



Inhaber
Thomas Schierle

SANITÄRTECHNIK

Wiesenstraße 3
90614 Ammerndorf
Schierle-Ammerndorf@t-online.de

Telefon 0 91 27 - 86 58
Telefax 0 91 27 - 80 37
Mobil 0171 - 47 86 212



Schafkopf-Geheimnisse



Die Vermittlung fränkischer Tradition stand im Mittelpunkt des „Kartl-Seminars“ der JU Fürth-Land in Großhabersdorf, Nachdem Schafkopf, DAS fränkische Kartenspiel schlechthin, an Schulen nur sehr selten unterrichtet wird und auch sonst leider immer weniger verbreitet ist, hatte es sich die JU zum Ziel gesetzt, den zahlreichen interessierten Jungkartlern, u.a. dem Vorsitzenden der

JU Cadolzburg und Ammerndorf Johannes Scheiderer, die Grundzüge dieser faszinierenden „Sportart“ näher zu bringen.

Stellv. Kreisvorsitzender Thomas Zehmeister hatte zu diesem Zweck eine PowerPoint-Präsentation mit den Spielarten und Regeln erstellt. Nach ein paar praktischen Runden unter den Augen von Schafkopfkönnern wie Großhabersdorfs Bürgermeister Lothar Birkfeld und Kreisvorsitzendem Marco Kistner wurden vom Gasthaus Bauer selbstgemachte Weißwürste zur weiteren Stärkung gereicht.

Mit einigen „richtigen“ Partien ohne Einsatz klang dieser kurzweilige Samstagmittag aus.



Mehr Informationen und Termine unter:

www.ju-fuerth-land.de

Termin des nächsten Mitglieder- und Interessententreffen der JU Cadolzburg und Ammerndorf unter: www.ju-cadolzburg.de

Marco Kistner

JU- Kreisvorsitzender

FLEISCHMANN + GRUMMT GMBH

Dacheindeckung · Flaschnerei · Abdichtung · Blechbearbeitung
Dachbegrünung



91080 UTTENREUTH
Marlofsteiner Straße 7
Telefon 09131/5 12 09 od. 5 62 09
Telefax 09131 / 5 49 01



Ferienprogramm 2006

Mit viel Eifer waren auch dieses Jahr die Kinder bei den Aktionen der CSU-Ammerndorf zum Ferienprogramm dabei. Sowohl beim Schnupperangeln an der Bibert als auch beim Bäckermeister Karl Götzl in der Bäckerei Zwanziger zeigten die Nachwuchsfischer und



enprogramm gezeigte Dokumentarfilm "Super-Size-ME" zum Thema Fast Food kann bei Interesse bei uns kostenlos ausgeliehen werden. Bitte bei CSU Vorsitzendem Ferdinand Geißelbrecht nachfragen - Tel. 1749.



Nachwuchsbäcker ihr Geschick mit Angel und Teig. Auch die anderen Aktionen der Vereine und der Gemeinde waren gut besucht. Der im Feri-



Noch mehr Bilder von den anderen Aktionen am Ferienprogramm findet Ihr auf unserer Internetseite unter: Aktuelles aus 2006 - Schaut doch mal rein !



*Früher an
Später danken !*



Deutsche
Vermögensberatung

Manfred Schiller 0911/7872650
www.dvag.de/Manfred.Schiller/



WM Aktion 2006

Anläßlich der WM im eigenen Land organisierte der CSU Ortsverband eine neue Torwand. Für die Gestaltung wurde dazu auch eigens ein Malwettbewerb bei den aktiven Jugendfußballern ausgeschrieben. Von den abgegebenen Einsendungen wurde das Motiv von Kai Satzinger, einem Spieler der E-Jugend



Unterstützt wurde die Aktion vom Hausmeisterservice Kehrstephan, Malermeister Reinhold Riese und der Schreinerei Popp. Die Torwand war während der Weltmeisterschaft und bei Fußballturnieren bereits im Einsatz. Haben auch Sie eine Veranstaltung bei der die Torwand gebraucht wird? Dann fragen Sie bei Ferdinand Geißelbrecht nach.



Mannschaft, als Sieger ausgewählt. Mit Unterstützung der Ammerndorfer Künstlerin Katsumi May und deren Kindern aus Ihrem Malkurs wurde das Siegermotiv dann auf die Original Torwand übertragen.



HANS HEIGL

BAUPLANUNG . OBJEKTABWICKLUNG



SONNENSTRASSE 4 A
90614 AMMERNDORF
FON 09127/5105
FAX 09127/5206
INTERNET WWW.H-HEIGL.DE

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.



kurz Berichtet

Freiwillige Feuerwehr Ammerndorf - hat neue Führungsmannschaft



Die Freiwillige Feuerwehr Ammerndorf wählte im Januar eine neue Führungsmannschaft. Kommandant Fritz Bär schied altersbedingt aus dem Amt aus. Neuer Kommandant wurde Michael Rudel (36). Als sein Stellvertreter fungiert Harald Beutner (38). Den Vorsitz des Feuerwehr-Vereines wird bis zur nächsten Wahl im Jahr 2008 Fritz Bär übernehmen.

Informationen rund um die Ammerndorfer Feuerwehr im Internet unter:

www.ffw.ammerndorf.de - schauen Sie doch mal rein und informieren Sie sich über die Aktivitäten der Ammerndorfer FFW.

Es geht also doch.... Ende Oktober wurden die neuen Mobilfunkantennen des Betreibers e-plus am Bürgerwindrad in Vogtsreichenbach in Betrieb genommen. Die Installation von neuen Anlagen funktioniert auch außerhalb der Ortsgrenzen. Dies wird jedoch nicht von allen Anbietern so gesehen. Eine Messung der Mobilfunkstrahlung innerhalb Ammerndorfs ergab keine Überschreitungen der gesetzlichen Grenzwerte. Die Messergebnisse können im Rathaus eingesehen werden.

Einführung der kommunalen Doppik zum Jahreswechsel jetzt möglich

Der Bayerische Landtag hat mit Beschluss vom 28. November dem Gesetz zur Einführung der kommunalen Doppik zugestimmt. Das Gesetz tritt zum 1. Januar 2007 in Kraft. Künftig haben die Kommunen ein Wahlrecht, ob sie beim bisherigen kameralistischen System bleiben oder auf die Doppik umstellen wollen. Mit dieser können die Gemeinden die Einnahmen und Ausgaben, sowie die in der Gemeinde vorhandenen Vermögenswerte, wie z.B. Immobilien, wie ein Kaufmann erfassen. Damit wird die Transparenz im Gemeindehaushalt erhöht und die Entscheidungsgrundlage für die kommunalen Gremien verbessert. Entscheidet sich eine Kommune für die Einführung der Doppik, ist dies natürlich anfänglich mit Kosten, u.a. für die Aus- und Weiterbildung des Personals verbunden. Andererseits können mit dem neuen System Kostenfresser ermittelt und ausgeschaltet werden. Jede Gemeinde muss

eigenständig im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung entscheiden. Auch die Gemeinde Ammerndorf bereitet sich langsam auf die Umstellung in den nächsten Jahren vor und wird einen Zeit- und Investitionsplan dazu aufstellen.

Bequem einkaufen in Ammerndorf!

BEI MIR FINDEN SIE:

- **BESTELLANNAHME VON:**
QUELLE, Neckermann, Weltbild usw. (versandkostenfrei)
- Wolle, Kurzwaren
- Reinigung
- Schuhreparatur
- Batteriewechsel
- Geschenkartikel
- Modeschmuck
- Gesellschaftsspiele
- Kinder- u. Taschenbücher
- Hochzeits- & Geschenktische

Hierzlich willkommen,
ehrlich beraten,
individuell finanziert.
Stark, der QUELLE-SHOP!

QUELLE.
S H O P

BARBARA DORNBERGER - Ammerndorf,
Rothenburger Str. 35, Tel. 09127/53 98
Mo - Fr 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen!



Zukunft der beiden Ammerndorfer Kindergärten Enge Abstimmung zwischen Gemeinde und Kirchengemeinde

Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen - auch in Ammerndorf - haben sich bereits seit Anfang 2006 Vertreter aus dem Gemeinderat und der evangelischen Kirche sowie den Elternbeiräten der beiden Kindergärten frühzeitig dem Thema angenommen. In einigen Sitzungen wurden die Themen besprochen, die bei einer „Fusion“ der beiden Einrichtungen in den Blickpunkt rücken werden. Für die Kindergartenjahre 2006/2007 und 2007/2008 werden beide Häuser ihren Betrieb noch in den jeweiligen Einrichtungen mit jeweils zwei Gruppen aufrecht halten.



Ab dem Kindergartenjahr 2008/09 wird es nach jetzigem Stand demnach dann nur noch eine Einrichtung mit drei Gruppen geben, die unter einem neu zu gründendem Trägerverein geführt werden soll. In diesem Verein sollen Vertreter der Gemeinde und Kirche gleichberechtigt die Entscheidungen treffen.

Die beiden Gebäude wurden bereits von einem unabhängigen Sachverständigen untersucht und verglichen. Der Kindergarten Spatzennest hat drei vollwertige Gruppenräume während der Kindergarten Pustebume nur 2 Gruppen und eine Notgruppe besitzt. Dafür sind im Kindergarten Pustebume die Nebenräume besser nutzbar.

Die Untersuchung hat weiterhin gezeigt, dass im Spatzennest der Energieverbrauch höher ist. Dies soll nun anhand weiterer Prüfungen an der Fassade des Gebäudes analysiert werden. Sicherlich wird es dann bei der endgültigen Entscheidung auch darum gehen, wie das verbleibende Gebäude in Zukunft genutzt wird. Hier könnten zum Beispiel Gemeinschaftsräume für Jungendarbeit oder für die ältere Generation entstehen.

Zentrale Frage in der nächsten Zeit wird sein, auf welche und unter welcher Konzeption die gemeinsame Einrichtung arbeiten soll. Nach Angaben der beiden Kindergartenleitungen gibt es sehr viele gemeinsame Themenfelder, die nur geringfügig voneinander abweichen. Nach der Entscheidung soll dann eine grundlegende Konzeption ausgearbeitet werden. Die Gespräche sollen nun mit dem neuen Kirchenvorstand weitergeführt werden und auch zu einer Entscheidung führen.

Wir werden zu gegebener Zeit wieder informieren.

Christian Dorn



Kläranlage Ammerndorf – Roßtal ?

Unsere vorhandene Kläranlage wurde 1990 in Betrieb genommen und als sogenannte „Teichkläranlage“ konzipiert. Diese Art der Kläranlage war zum damaligen Zeitpunkt eine der kostengünstigsten Varianten und ist dies auch heute noch, was dadurch belegt wird, dass in der vergangenen Zeit keine größeren Investitionen getätigt werden mussten. Aufgrund der aggressiver gewordenen Abwässer sowie gestiegenen gesetzlicher Anforderungen



und Vorschriften ist eine Ertüchtigung jedoch unumgänglich. Die Problematik besteht hauptsächlich bei der Klärschlamm Entsorgung, die regelmäßig durchgeführt werden müsste. Schon jetzt ist es schwierig, den entnommenen Klärschlamm in der Landwirtschaft zu verarbeiten. Alternative Entsorgungsmöglichkeiten (Pressen, Entsorgung als „Sondermüll“) sind sehr kostenaufwändig. Eine Sanierung und Umrüstung unserer bestehenden Teichkläranlage in eine Belebungsanlage würde laut einer groben Kosten-schätzung Kosten von ca. 990.000 • verursachen.

Die Gesamtkosten einer gemeinsamen Kläranlage mit Roßtal belaufen sich auf geschätzte 5.877.000 • ohne Grundstückswert. Die Größenverhältnisse stellen sich etwa dar in 10.000 Einwohnerwerte für die Anschlussgröße aus Roßtal und 4.000 Einwohnerwerte für Ammerndorf. Der Anteil für Roßtal würde ca. 4.198.000 • betragen, für Ammerndorf ca. 1.679.000 •. Geht man vom Bau einer Gemeinschaftskläranlage im Ammerndorfer Gebiet aus, würde uns noch der Grundstückswert angesetzt werden. Für Ammerndorf wären dann Kosten von ca. 1.465.000 • fällig.

Impressum:

Herausgeber CSU Ortsverein Ammerndorf V.i.S.d.P. Ferdinand Geißelbrecht, 1. Vorsitzender
Telefon 0 91 27/17 49 e-mail: info@csu-ammerndorf.de, Internet: <http://www.csu-ammerndorf.de>
Bankverbindung: Raiffeisenbank Ammerndorf Konto 110 078 (BLZ 760 695 98)
Redaktion: Christian Dorn Anzeigen: Hans Heigl Redaktionsschluss: 08. Dezember 06
Fotos: CSU/Dorn/Geißelbrecht/Privat
Auflage 950 / Verteilung kostenlos an alle Ammerndorfer Haushalte und Auslage in den Geschäften

**Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Firmen die in unserer neuen Ausgabe inseriert haben und uns damit ermöglichen diese Broschüre zu erstellen.
Berücksichtigen auch Sie diese Handwerksbetriebe, Händler und Firmen bei Ihren Einkäufen und bei der nächsten Auftragsvergabe.**

**Zusammenfassend bedeutet dies für Ammerndorf:**

Sanierung vorhandene Kläranlage: ca. 990.000 •

Gemeinschaftskläranlage: ca. 1.465.000 •

Bei diesem Zahlen-
spiel nicht zu ver-
nachlässigen sind
jedoch die jährli-
chen Betriebskos-
ten und der Wer-
terhaltungsauf-
wand.

Bei einer
Gemeinschafts-
lösung beträgt der
Werterhaltungsauf-
wand pro Jahr
ca. 46.600 •, bei
einer Sanierung
unserer vorhandenen

Anlage ca. 106.300 •.

Die Betriebskosten lassen sich beim derzeitigen Planungsstand noch nicht ermitteln. Jedoch dürften sie bei einer Sanierung unserer vorhandenen Anlage in etwa doppelt so hoch sein wie bei einer Gemeinschaftslösung. Alle vorgenannten Kosten beruhen auf einer Kostenschätzung des Ingenieurbüros MEG-A-TEC. Eine Entscheidung kann erst nach intensiver Prüfung und weiterer Informationen erfolgen, damit auch für die Gemeinde Ammerndorf die beste Lösung gefunden wird.

Hans Heigl

Die CSU Fraktion erkundigt sich vor Ort vom Zustand der Abwasseraufbereitung

Aus dem Schulverband Cadolzburg....kurz Berichtet**Hochwasserschäden wurden behoben**

Die Schäden die durch die Überschwemmung der Kellerräume sowie von Werkräumen in der Grund- und Hauptschule entstanden sind, wurden weitgehend behoben. Durch die Errichtung einer kleinen Schutzmauer im Innenhof der Grundschule soll verhindert werden, dass erneut durch einen Wassereintrich größere Schäden entstehen können. Die Gesamtkosten für die Wiederherstellung der Räume, Beseitigung der Wasserschäden sowie der Schutzmauer belaufen sich auf insgesamt ca. 72.000 Euro. Die Neuanschaffung der zerstörten EDV ist zum Teil von Versicherungen abgedeckt und konnte durch Spenden wieder eingerichtet werden. Es wird noch überlegt, ob eine Versicherung für das Gebäude abgeschlossen wird. Ein Gutachten der Versicherung, in dem auch Verbesserungsvorschläge gemacht werden sollen, wird abgewartet bevor dazu eine Entscheidung gefällt wird.



Peitzleite 41 a
90614 Ammerndorf

Telefon 09127 - 1518
Telefax 09127 - 8951

Mobiltel. 0170 - 380 18 28
hausverwaltung@pertiller.de



Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK)

Abrechnungsservice für
Miets- und Geschäftshäuser
Hausverwaltungen

Heizkostenabrechnungen
Kalkbehandlungsgeräte
Wasserfiltersysteme

Schimmel- u. Befeuhten-
analyse in Wohnräumen
Impressum



Sport-News-Fußball

Die Kreisliga-Fussballer des TSV Ammerndorf überwintern in der Saison 06/07 auf dem 11. Platz der Kreisliga Nürnberg. Nach tollem Start in die Saison gab es zwischenzeitlich einen kleinen Durchhänger. In den letzten Spielen vor der Winterpause konnten aber dann wieder Punkte eingefahren werden und somit der Abstand zu den Abstiegsplätzen vergrößert werden. Die Mannschaft um Neu-Trainer Max Junger mit insgesamt 12 Neuzugängen ist mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren noch jung. Es fehlt ab und zu die notwendige Erfahrung und Cleverness. Aber der Einsatzwillen und die

Laufbereitschaft stimmen. Der derzeit verletzte Torjäger Günter Müller will nach der Winterpause wieder eingreifen. Schauen Sie doch auch mal bei einem Heimspiel vorbei



Harald Christ (li.) und Udo Satzinger,
die Stützen der Abwehr

und unterstützen Sie die Mannschaft. Der Spielplan für die laufende Saison ist unter www.csu-ammerndorf.de abrufbar. Die Rückrunde startet wieder am 18.03.07 daheim gegen den TSV Schweinau. (Bilder vom Spiel gegen den ESV Rangierbahnhof 4:4)

Thomas Schierle im Angriff



**Marathon - Rückblick 2006 und Vorschau 2007****Bibertal oder Death Valley?**

Angesichts der brütenden Hitze, die beim diesjährigen Marathon herrschte, fragte sich mancher Läufer sicher, wo er sich eigentlich befand: Im Bibertal oder im Tal des Todes! Dennoch stellten sich wieder viele Läufer der Marathon- und Halbmarathondistanz. Abgerundet wurde das Laufangebot noch durch die Nordic Walking Gruppe und den Kinderlauf. Tapfer hielten auch die Zuschauer bei schwülen 30 Grad durch und zollten auch dem letzten Läufer noch Applaus. Insgesamt konnten wir wieder eine positive Bilanz ziehen und viele „Stammgäste“ am Start begrüßen. Wir waren froh, dass es bei diesen extremen Bedingungen keine größeren Probleme und Ausfälle gegeben hat.

An dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN an die Helferteams Ammerndorf u. Großhabersdorf, der Sanitätskolonne Großhabersdorf sowie der Feuerwehr Ammerndorf. Aber auch ohne die großzügige Unterstützung unserer zahlreichen Sponsoren könnte die Veranstaltung nicht so gut von statten gehen. DANKE! Übrigens: weitere gesundheitsbewusste Sponsoren sind jederzeit willkommen.



Internationaler Flair: Siyuan He (167) und Xiaoyu Niu (168) aus China Teilnehmerinnen des Halbmarathons

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den 8. Marathon 2007, den wir wieder in den Herbst verlegt haben. In der Hoffnung, dass das Wetter am 23. September gnädiger mit uns ist, stellen wir an die Läufer durch eine neue Streckenführung höhere Anforderungen. Es geht nicht nur mit kleinen Steigungen durch die schöne Landschaft um Ammerndorf herum, sondern die Läufer tangieren sternförmig immer wieder den Start- und Zielbereich am Turnplatz. Neu wird auch sein, dass der Marathon als Staffel gelaufen werden kann. Auf unserer Homepage <http://www.bibertalmarathon.de> werden Sie kontinuierlich auf dem laufenden gehalten. Selbstverständlich nehmen wir auch Anregungen und konstruktive Kritik gerne entgegen.

In Gedenken und im Sinne unseres verstorbenen Freundes und Sportkollegen Dr. Norbert Goss werden wir auch am 23.09.2007 unser volles Engagement in diese Veranstaltung legen und hoffen, das es durch die rege Teilnahme von Läufern und Zuschauern honoriert wird.

Sportliche Grüße

Ihr und Euer Hans Wening für das Organisationsteam



Deine Mark macht Schule !

Haben auch Sie noch ein paar Markstückli daheim ?

14,7 Milliarden DM sind nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank derzeit noch im Umlauf. Hier schlummert ein gigantisches Potenzial in Sparsbüchern, Schubladen und Sofaritzen. Die bundesweite Spendeninitiative „Deine Mark macht Schule“ ruft die Menschen in Deutschland auf, alte D-Mark-Münzen und -Scheine zu spenden. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind aktive Partner von „Deine Mark macht Schule.“ Noch bis zum 31.12.2006 nehmen die teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken die DM-Münzen und -Scheine entgegen. Über UNICEF fließen 50 Prozent der Spendensumme in weltweite Bildungsprojekte. Die andere Hälfte wird über das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland e.V. (CJD) für deutsche Schulen, Ausbildungsbetriebe und für die Deutsche Schulsportstiftung eingesetzt.



kurz berichtet - Rennsportnachwuchs aus Ammerndorf erfolgreich



Schnell unterwegs: Sebastian Kreuziger (15 Jahre) gewann 2006 die deutsche Motorrad-Meisterschaft beim Juniorcup des ADAC. Nun ist er im Rennstall von Profi Steve Jenkner untergekommen und fährt ab nächster Saison in der Seniorenklasse mit. Bereits bei der spanischen Meisterschaft Ende November konnte Sebastian erste Erfahrungen im Rennzirkus bei den Großen sammeln. Wir wünschen noch viel Erfolg und stets unfallfreie Rennen.

Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++ Termine+++Termine+

Die CSU Ammerndorf lädt auch im kommenden Jahr wieder zu Ihren öffentlichen Fraktionssitzungen und Gesprächskreisen ein.

08.01.07 öffentliche Fraktionssitzung Beginn 20.00 Uhr - Büro Heigl, Sonnenstr. 4a
12.02.07 öffentliche Fraktionssitzung Beginn 20.00 Uhr - Büro Heigl, Sonnenstr. 4a
12.03.07 öffentliche Fraktionssitzung Beginn 20.00 Uhr - Büro Heigl, Sonnenstr. 4a
21.03.07 CSU Bürgerstammtisch - Beginn 20.00 Uhr Kulturkneipe Feiertag

Terminvorschau:

05.01.07 General- und Dienstversammlung der FFW - 20.00 Uhr Gasthof zur Sonne
06.01.07 Neujahrsempfang der Gemeinde und HV - Gemeindehaus
13.01.07 Generalversammlung TSV Ammerndorf - 19.30 Uhr Vereinsheim
16.01.07 Gemeinderatssitzung - 19.30 Uhr Dreschmaschinenhaus
25.01.07 Generalversammlung Sängerkreis - 20.00 Uhr Schützenheim

**weitere Termine auf unserer Internetseite oder im
CSU Kasten am Windelhäusla**

ARMIN SIMON



Baugeschäft

Finkenweg 16 90614 Ammerndorf

Telefon 09127-95 0 95 Telefax 09127-57 90 64

www.baugeschaeft-simon.de

Ihr Bau in Meisterhand